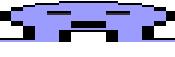


# **Lehrer des eigenen Kindes kritisieren?**

**Beitrag von „Mara“ vom 4. März 2015 16:23**

## Zitat von Pausenbrot

Dazu müsste ich das hiesige Schulsystem im Allgemeinen, den Leistungsdruck im Besonderen, Ausbildungsplatzangebot und Arbeitsmarktproblem des strukturschwachen Raumes im Einzelnen erörtern und das würde hier zu weit führen. Verkürzt: hier suchen Eltern sich nicht die weiterführende Schule aus.

Umziehen!  Das alles klingt so grausam. So würde ich auch selbst als Lehrerin nicht arbeiten wollen. Es lebe NRW und meine heimelige Grundschule.

Ansonsten zum Thema: Schwierig. Klar kannst du mal nachfragen und es dir erklären lassen, aber wenn es keine gravierenden Sachen sind (und für mich klingt es nicht danach), die dir Bauchschmerzen machen, würde ich deswegen kein Fass aufmachen.

Ich hatte meine größere Tochter bei einer Kollegin in der Klasse und war wegen diverser Sachen unzufrieden, fand es aber sehr schwierig, es anzusprechen eben weil es eine Kollegin war. Ich bin froh, dass ich nun aus der Nummer raus bin. Lange hätte ich es nicht mehr ausgehalten und wäre vermutlich irgendwann geplatzt. Deshalb würde ich auch nicht warten, bis sich zu viel anstaut sondern wenn es dich wurmt, ansprechen, aber erstmal freundlich und diplomatisch dabei bleiben.